



Genusstage Schwarzbubenland: Chance für lokale Produzenten

Die Corona-Viren machen der globalen Entwicklung einen Strich durch die Rechnung und rücken die Frage der lokalen Versorgung in ein neues Licht. Die Produzenten aus der Region sind nun aber auch gefordert, diese Chance zu nutzen. Unterstützung bekommen sie vom Forum Schwarzbubenland. Dieses bietet den Produzenten und Konsumenten – dank der Hilfe der grosszügigen

Sponsoren Raiffeisen und PostAuto – eine neue Plattform: Die Genusstage Schwarzbubenland. Das soll eine unvergessliche, kulinarische Entdeckungsreise werden. Produzenten und Verarbeiter der Region treten in den Vordergrund und laden die Bevölkerung an einem gemeinsamen Event ein, die im Schwarzbubenland hergestellten Nahrungsmittel kennen zu lernen und in festlichem Ambiente zu geniessen. Man darf sich freuen auf einen kulinarischen Hochgenuss, bei

dem das Versprechen: Aus der Region im Mittelpunkt steht – dafür bürgen die Produzenten persönlich; für sie wiederum sind die Genusstage Schwarzbubenland eine tolle Chance, den Kundenstamm zu erweitern.

Beim geselligen Beisammensein zählen ebenso der Gedankenaustausch und der Spass für die ganze Familie. So gibt es natürlich auch für die Kinder sehr viel Spannendes zu entdecken. Die Veranstalter setzen dabei auf ein betreutes Angebot mit spielerischen Elementen aus der Welt des Bauernhofs.

Die Genusstage Schwarzbubenland sind geplant für den 10. und 11. Oktober auf dem Langacker-Hof von Josef Vögtli in Hochwald. Am Samstag können die im Schwarzbubenland hergestellten Produkte degustiert und erworben werden von 11–18 Uhr, am Sonntag von 10–17 Uhr.

Die Anbieter sind jetzt bereits gefordert, sich anzumelden mit drei Vorschlägen. Dazu könnte zum Beispiel zählen: Selber hergestellte Teigwaren zum Verzehr vor Ort, ergänzt mit einer Auswahl an hausgemachten Konfitüren oder eingemachtem Gemüse. Zugelassen sind nur essbare oder trinkbare Produkte, die im Schwarzbubenland hergestellt werden. Dabei profitieren die Teilnehmenden von tiefen Kosten und einer perfekten Organisation. Die Marktstände mit Steckdose stehen bezugsbereit und auch für alles andere ist gesorgt (von genügend Parkplätzen bis zur Postautohaltestelle vor Ort).

Anmeldeschluss ist der 6. April.
Weitere Informationen findet man im Internet unter:

